



Einblicke 2008

Daten, Fakten, Leistungen
auf einen Blick

Die GEA Group



Fokussiert und weltweit erfolgreich

Die GEA Group mit Hauptsitz in Bochum, Deutschland, ist ein weltweit erfolgreicher Technologiekonzern mit mehr als 250 Unternehmen in 50 Ländern.

Der Konzern ist fokussiert auf die beiden verfahrenstechnischen Grundprozesse Wärmeaustausch und Stofftrennung. Die Technologien der GEA Group kommen in der Nahrungsmittelwirtschaft, der chemischen und petrochemischen Industrie, der Energiewirtschaft, in der Lufttechnik sowie in den Bereichen Pharma und Kosmetik zum Einsatz. Weltweit wird etwa ein Drittel des Instantkaffees in Anlagen der GEA Group hergestellt, und ungefähr jeder vierte Liter Milch wird mit Equipment der GEA Group gemolken bzw. weiterverarbeitet. Jeder zweite Liter Bier dürfte zumindest durch eine unserer Komponenten geflossen sein. In 90 Prozent der Geschäftsfelder zählt die GEA Group zu den Markt- und Technologieführern.

Kerntechnologien

Kerntechnologien der GEA Group							
	Wärmeaustausch			Stofftrennung			
	Erwärmen	Kühlen	Gefrieren	Separieren	Trocknen/Entwässern/Destillieren	Pumpen/Dosieren	Agglomerieren/Verpacken
Milch							
Bier							
Säfte/Wein/ Spirituosen							
Fette/Zucker/ Kaffee/Kakao							
Stärke							
Pharma/ Kosmetik							
Chemie/ Petrochemie							
Energie- erzeugung							
Allgemeine Luftechnik							
Weitere Anwendungen							

Gut aufgestellt

Kontinuierlich steigert die GEA Group ihre Performance in Märkten, deren Wachstumstreiber elementar sind:

- Kontinuierliches Wachstum der Weltbevölkerung
- Steigende Einkommen in den Schwellenländern
- Wachsende Nachfrage nach qualitativ verbesserten Nahrungsmitteln, Getränken und pharmazeutischen Produkten
- Wachsender Energiebedarf

Unternehmensstrategie



Marktnähe und beweglich

Gestützt auf die klare Trennung operativer und strategischer Ebenen und kurze Entscheidungswege handelt jedes einzelne Unternehmen der GEA Group so schnell wie kleinere Wettbewerber im betreffenden Markt.

Marktnähe und Beweglichkeit aller Teile des Konzerns beruhen zum einen auf gelebter Dezentralität, das heißt, der Freiheit zu unternehmerischem Handeln und markt-naher Verantwortung in den operativen Einheiten. Zum anderen auf der Struktur des Produktspektrums. Ergänzend zur weitgehend modularen Konstruktion ihrer Produkte setzt die GEA Group innerhalb ihrer Kernkompetenz auf ein breites Produktportfolio. Hierdurch können Komponenten, Systeme oder Prozesse in maßgeschneiderter Zusammenstellung in einer Vielzahl nicht zyklischer und Konjunktur robuster Abnehmerbranchen genutzt werden.

Unternehmensstruktur

GEA Group

Segment Energie- und Landtechnik	Segment Prozesstechnik
Prozesskühlung	Process Engineering
Emissionsschutz	Pharmatechnik
Lufttechnik	Verfahrenstechnische Komponenten
Landtechnik	Kältetechnik
	Mechanische Trenntechnik

Effiziente Strukturen

Die GEA Group ist ein mehrstufig aufgebauter, nach Segmenten geordneter Holdingkonzern, an dessen Spitze die börsennotierte GEA Group Aktiengesellschaft in Bochum als strategische Management-Holding steht. Die Holding steuert den dezentral aufgestellten Konzern über genau definierte Zielvorgaben. Strategisch sind die Aktivitäten auf die Steigerung des Unternehmenswertes ausgerichtet. Im Mittelpunkt steht die Steigerung der Ertragskraft. Sie ist wesentlicher Indikator für die operative Exzellenz der Unternehmen der GEA Group.

Die in den zwei Segmenten Energie- und Landtechnik und Prozesstechnik zusammengefassten Divisionen sind jeweils nach ihren Kerntechnologien aufgestellt. Die Divisionen realisieren gemeinsame Projekte und nutzen so Synergien. Der Kunde bekommt mit „seiner“ GEA-Gesellschaft den besten Spezialisten. Zugleich hat er die Sicherheit, dass durch das in der GEA Group vorhandene Know-how der Gesamtprozess und damit auch seine kritischen Schnittstellen verstanden werden.

Segment

Energie- und Landtechnik

www.gea-energy.com



Prozesskühlung

Das Produktportfolio der Division Prozesskühlung umfasst Produkte und Systeme für direkte und indirekte Trockenkühlung, direkte Kondensation, Nasskühlung, Spezialanwendungen und den entsprechenden Service. Diese bewährten Technologien werden von Kraftwerksbetreibern ebenso eingesetzt wie von Kunden in der verarbeitenden Industrie. Der Schwerpunkt liegt hier in den Bereichen Chemie, Raffinerie, Petrochemie, GTL und LNG Anlagen. Viele unserer Entwicklungen, wie z. B. die „schwadenfreien“ Heller® GEA Kühltürme, setzen weltweit Maßstäbe. Dabei verbinden wir auf vorbildliche Weise die hohen Anforderungen unserer Kunden nach Prozesssicherheit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

www.geabischoff.com



Emissionsschutz

Die Division Emissionsschutz bietet maßgeschneiderte Systemlösungen für Produzenten oder Gesamtanlagenbauer aus den Industriezweigen Nichteisen-Metallurgie, Chemie, Eisen und Stahl, Zement und Glas. Zu dem weit gefassten Technologiespektrum gehören Entstaubung, trockene und nasse Entfernung gasförmiger Schadstoffe aus Prozessgasen, Schwermetallabscheidung, Minderung von sauren Gasanteilen, Dioxinen und Furanen und anderen emissionsrelevanten Bestandteilen aus Abgasen.

Energie- und Landtechnik

www.gea-airservice.com



Lufttechnik

Das Produktspektrum der Division Lufttechnik umfasst zentrale und dezentrale Lösungen für Heizungs-, Kühlungs- und Lüftungssysteme. Einsatzgebiete sind z. B. Hotels, öffentliche Gebäude, Einzelhandels- und Gewerbeimmobilien, Freizeitstätten und Produktionshallen. Für die Pharma-, Computer- und Elektroindustrie sowie für Krankenhäuser werden komplette Klimatisierungs- und Reinraumsysteme angeboten.

www.westfaliasurge.com



Landtechnik

Technologien rund um die Milchgewinnung und -lagerung stehen im Zentrum der Geschäftstätigkeit der Division Landtechnik. Sie begleitet weltweit den gesamten Milcherzeugungsprozess beim Kunden einschließlich der Stallhygiene, der Kühltechnik und der tiermedizinischen Pflege. Das Leistungsspektrum umfasst modernste computergesteuerte Fütterungs- und Herdenmanagement-Technik und wird individuell für alle Herdengrößen sowie jegliche Kundenanforderungen angeboten. Als ein weiterer, ergänzender Schwerpunkt werden den Kunden modernste Technologien zur Abfallverwertung aus der Tierproduktion (Gülle- und Entmistungstechnik) angeboten. Dies schließt auf Kundenwunsch ein komplettes, umweltgerechtes Entsorgungskonzept ein.

Segment

Prozesstechnik

www.niro.com

www.tuchenhagen.de

www.gea-wiegand.com



Process Engineering

Die Division Process Engineering mit der Führungsgesellschaft Niro A/S in Kopenhagen ist ein weltweit führender Anbieter von industrieller Trocknungstechnik und thermischer Trenntechnik. Trockner zur Pulverherstellung sowie Verdampfer und Destillationsanlagen sind Produkte, die nach individuellen Kundenwünschen aus der Lebensmittelindustrie, insbesondere aus Molkereien, der Getränkeindustrie sowie der chemischen und pharmazeutischen Industrie konzipiert sind.

www.geapharmasystems.com



Pharmatechnik

Die Division Pharmatechnik beliefert Pharmahersteller weltweit mit modernsten Lösungen für die Verarbeitung pharmazeutisch aktiver Substanzen – von der Verarbeitung des Wirkstoffs bis hin zur Produktion fester Darreichungsformen und flüssigsteriler Arzneiformen. Das Portfolio der Pharmatechnik umfasst führende Marken der Branche. Das Aktivitätsspektrum der Pharmatechnik reicht von F&E-Partnerschaften mit Kunden (Belieferung mit Entwicklungsanlagen und eigenständigen Maschinen) bis hin zur Installation komplett integrierter Produktionssysteme.

Prozesstechnik

www.geaag-ped.com



Verfahrenstechnische Komponenten

Die Division Verfahrenstechnische Komponenten stellt Wärmetauscher und Spezialkomponenten für verschiedenste industrielle Prozesse her. Die Aktivitäten umfassen die Wärmetechnik, das Geschäft mit Komponenten für die Flüssigkeitsverarbeitung und mit Homogenisatoren.

www.grasso-global.com



Kältetechnik

Die Kältetechnik befasst sich mit dem industriellen Kühlen von Prozessen und Produkten. Das Haupteinsatzfeld liegt in der qualitätssichernden Verarbeitung und Lagerung von Nahrungsmitteln, zum Beispiel in Schlacht- und Kühllhäusern sowie auf Schiffen. Die Produkte finden jedoch auch im Freizeitbereich, wie z. B. bei Eislaufflächen oder Indoor-Skihallen Anwendung.

www.westfalia-separator.com



Mechanische Trenntechnik

Unter dem Markennamen Westfalia Separator bietet die Mechanische Trenntechnik Lösungen für über 2.500 Anwendungen an, z. B. in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, der Chemie und Pharmazie sowie im Schiffbau und in der Umwelttechnik. Separatoren und Dekanter sind Zentrifugen, mit denen Feststoffe aus Flüssigkeiten separiert oder Flüssigkeitsgemische bei gleichzeitiger Feststoffabschleuderung getrennt werden können.

Engineering Excellence



560 Hektar Wachstum,
Spitzentechnologie und
Zukunft

Neue Maßstäbe für Projektmanagement
und Engineering





Burj Dubai – Gebäudetechnik auf höchstem Niveau

Zu den Superlativen dieses voraussichtlich 705 Meter hohen Gebäudes gehört – neben exklusiven Restaurants, Geschäften, Erholungsanlagen, Pools und Bibliothek – eine Klimaanlage, die Außentemperaturen von bis zu 45°C bewältigt und Besucher wie Bewohner mit dem Idealklima versorgt. Zwölf Kühltürme der GEA Group helfen hier, enorme Wassermengen zu kühlen. Sie wurden ausgewählt, weil sie außerordentlich platzsparend konstruiert sind, sowie effizient, geräuscharm und wassersparend arbeiten. 95 Prozent des Wassers, das durch sie hindurch fließt, wird wieder verwertet.

„The Palm Jumeirah“ wurde 2001 als Vision geboren und nach fünf Jahren vor der Skyline von Dubai verwirklicht. Als künstlich angelegte Insel in Form einer Palme mit 78 Kilometer Küstenlinie, Platz für 4.000 luxuriöse Wohnungen, Strandvillen, exklusiv ausgestattete Geschäfte, Restaurants und Bürogebäude. Dieses von Investoren aus mehr als 50 Ländern realisierte Projekt steht für 560 Hektar Prestige, Wachstum, Spitzentechnologien und Zukunft – fünf Kilometer weit ins Meer gebaut, auf Millionen Kubikmetern aufgeschüttetem Sand, unter denen etwa zehn Prozent der weltweiten Erdölreserven liegen.

„The Palm Jumeirah“ definiert nicht nur Exklusivität neu. Temperaturen von mehr als 40 °C, die empfindlichen Ökosysteme des umgebenden Meeres und gut 1,5 Milliarden Menschen, die innerhalb eines 3-Stunden-Flugradius leben, erfordern auch bei der Gebäudetechnik, Infrastruktur und Umwelttechnik anspruchsvolle Lösungen. Soweit es dabei um die Klima- und Lufttechnik, um Kühlprozesse oder Abwasseraufbereitung geht, überzeugen die Unternehmen der GEA Group durch Exzellenz in Projektmanagement und Engineering. Die Produkte und prozesstechnischen Lösungen der GEA Group sparen hier Wasser, Energie und Entsorgungsaufwände und tragen wirksam zum Schutz des maritimen Ökosystems bei.



Effiziente Umwelttechnik

Das sensible Ökosystem erfordert hier optimale Abwasserbehandlung. Sie wird durch ein unterirdisches Aufbereitungssystem bewältigt. Herzstück ist ein leistungsstarker GEA Dekanter, der die Klärschlämme entwässert und für sauberes Wasser sorgt.

GEA Group in Zahlen

Ausgewählte Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2007

	in Mio. Euro
Auftragseingang	5.794,4
Umsatz	5.198,6
davon im Ausland	4.240,7
davon im Inland	957,9
EBIT	422,2
Ergebnis vor Steuern*	370,5
Konzernergebnis	283,5
Eigenkapitalquote in %	29,8
Netto-Position	61,3
Free Cash-Flow	72,3
Investitionen	2.621,2
Investitionen in Forschung und Entwicklung	72,6
Mitarbeiter (per 31.12)**	19.560
davon im Ausland	12.846
davon im Inland	6.714

* aus fortgeführten Aktivitäten

** ohne Auszubildende

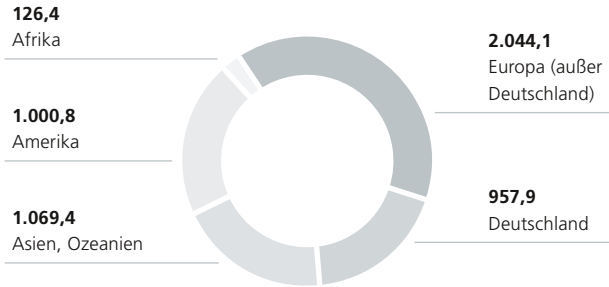
Ausblick

Auch im Geschäftsjahr 2008 wird für das weitgehend Konjunktur robuste Geschäftsportfolio ein Anstieg beim Auftragseingang erwartet. Beim Umsatz geht die GEA Group aufgrund des hohen Auftragsbestands ebenfalls von einem Anstieg in 2008 aus. Das operative Ergebnis der Kernsegmente wird weiter überproportional zum Umsatz wachsen. Bei der EBIT-Marge rechnet die GEA Group mit einem weiteren Anstieg in 2008.

Die insgesamt positive Entwicklung wird aus heutiger Sicht auch in 2009 anhalten.

Weltweit aktiv

Umsatz nach Regionen in 2007 (in Mio. Euro)



Internationale Ausrichtung und Märkte

Als global tätiges Unternehmen generiert die GEA Group heute rund 80 Prozent des Umsatzes außerhalb Deutschlands. Der Konzern ist in allen Wachstumsregionen der Welt präsent und agiert international als einer der führenden Partner und Markttreiber in den Schlüsseltechnologien der Prozesstechnik.

So stellt die GEA Group in den hoch industrialisierten Märkten Europa und USA vor allem effizienzsteigernde High-End-Systeme für die Produktion qualitativ anspruchsvoller Produkte bereit. Dagegen haben die Wachstumsmärkte in den BRIC-Ländern – Brasilien, Russland, Indien und China – eher Grundversorgungscharakter. Die außerordentlich hohen Wachstumspotenziale, vor allem in den Bereichen Nahrungsmittel und Pharma, erfordern hier die Entwicklung und Herstellung modernster Technologien direkt vor Ort – mit Produkten und Services, die den höchsten internationalen Standards entsprechen.

GEA Group Chronik

Geschichte kompakt

1881	Gründung der Metallgesellschaft AG (MG) als Metallhandelsunternehmen.
1882-1914	MG als Global Player auf allen Kontinenten vertreten. Beteiligungen an Bergwerken und Metallhütten. Gründung der Metallurgischen Gesellschaft (Lurgi).
1918	Verlust eines Großteils der ausländischen Beteiligungen im Ersten Weltkrieg. Beginn des Chemiehandels.
1920	Gründung der Gesellschaft für Entstaubungsanlagen (GEA).
1939-1945	Weitgehende Zerstörung der Produktionsstätten bei MG und GEA.
1945-1980	Nach dem Wiederaufbau sorgen zahlreiche Produktinnovationen für einen zunehmenden wirtschaftlichen Erfolg.
1989	GEA geht an die Börse.
1991-1995	Verstärkte Akquisitionsphase bei GEA (u. a. Grasso, Niro, Westfalia Separator und Tuchenhagen). GEA-Umsatz erhöht sich auf zwei Mrd. Euro bei 17.000 Mitarbeitern.
1992	MG steigt durch Erwerb der Dynamit Nobel AG in die Spezialchemie ein. MG-Konzern setzt mit 63.000 Mitarbeitern rund 13 Mrd. Euro um.
1993	Verlustreiche Ölgeschäfte in den USA stürzen MG in die Krise.
1994	Beginn einer grundlegenden Neuausrichtung des MG-Konzerns zu einem innovativen Technologiekonzern. Bis 1996: Trennung von rund 300 Konzernunternehmen. Fokussierung auf Engineering und Chemie.
1999	Metallgesellschaft übernimmt die GEA AG.
2000	Aus Metallgesellschaft AG wird mg technologies ag.
2003	Strategische Neuausrichtung des Konzerns auf den Spezialmaschinenbau mit den Schwerpunkten Prozesstechnik und Komponenten sowie den Großanlagenbau.
2004	Trennung von der Chemiesparte: Veräußerung von vier der fünf Geschäftsbereiche der Dynamit Nobel AG.
2005	Umbenennung des Unternehmens von mg technologies ag in GEA Group Aktiengesellschaft. Veräußerung des Geschäftsbereichs Dynamit Nobel Kunststoffe.
2007	Verkauf des Segments Plant Engineering.
2008	Neue Segmentierung der Geschäftsbereiche.



GEA Group Aktiengesellschaft

Dorstener Straße 484, 44809 Bochum, Deutschland
Tel. +49(0)2 34 - 980-0, Fax +49(0) 2 34 - 980-1004
www.geagroup.com